Neues aus dem SUOV

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

haben ihre Führungsaufgabe, und *deshalb müssen nicht nur die Vorgesetzten, sondern auch die Soldaten und Mitarbeiter in der Pflege der menschlichen Beziehungen ausgebildet werden.*
Ich wurde mir auch klar darüber, dass ich eine ungenügende Zielsetzung hatte. Ich glaubte, meine Rekruten zu tüchtigen Soldaten ausbilden zu müssen, während mein Hauptziel gewesen wäre, meine Kanoniere soweit es in meinen Kräften lag zu begeisterten Wehrmännern heranzubilden, deren positive Einstellung zum Militär auch im Zivilleben andauert und deren Ausbildung in der Zusammenarbeit und Führung sich auch in ihrer beruflichen Tätigkeit segensreich bemerkbar macht. Die Qualifikation eines Vorgesetzten sollte viel mehr auf diesen letzten Punkt ausgerichtet werden. Dieser Massstab ergäbe im Militär und im Zivilleben beachtliche Änderungen in der Bewertung!

Bis zum nächstenmal! P. H. Hess

Neues aus dem SUOV

Kommission «Bürger und Soldat»

Unter dem Vorsitz ihres initiativen Präsidenten, *Ehrenmitglied Wm G. E. Kindhauser,* hat diese Kommission am 3. März 1973 in Basel getagt. Sie nahm eine ausführliche «Gefechtskritik» des in allen Teilen gut gelungenen letztjährigen Zentralkurses «Zivile Verantwortung» entgegen und diskutierte einlässlich die wichtigsten Aspekte. Der regelmässigen und intensiven Schulung geeigneter Kameraden in den Sektionen kann nicht genug Bedeutung beigemessen werden. Aus diesem Grunde ist einstimmig beschlossen worden, dem Zentralvorstand die Durchführung eines weiteren Zentralkurses auch in diesem Jahr zu beantragen. Thema: Gesamtverteidigung. Zeit: Samstag, 6. Oktober 1973, 0800. Ort und Lokal: Sursee, Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeister-Verbandes.

*

Über die Tätigkeit in den Sektionen

Pressemitteilungen wissen übereinstimmend zu berichten, dass die Kantonalverbände, aber auch einzelne Sektionen des SUOV sich initiativ und federführend für die *Petition für eine starke Armee* eingesetzt haben. — Wie immer in dieser Zeit, überwiegen die Pressecommuniqués von Generalversammlungen. Neugewählte Präsidenten erhielten die Sektionen *Thun* (Fourier Hans Graber), *Luzern* (Adj Uof Robi Nussbaumer — der Chronist gratuliert herzlich zu dieser zusätzlichen Würde für unseren Zentralkassier und Kassier der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat»), *Münsingen* (Wm Daniel Weissmüller), *Grosshöchstetten-Biglen* (Adj Uof Willi Murbach), *Schönenwerd* (Kpl Bruno Jordi). Ferner lasen wir Versammlungsberichte der Sektionen *Zofingen, Emmenbrücke, Frauenfeld, Gäu* (elf Neueintritte junger Unteroffiziere — bravo!), *Bucheggberg, Obwalden, Yverdon* (mit einem Vortrag von Div Godet, Kdt Mech Div 1), *Broye* und *Locarno.* — Ihre Jahresberichte haben der *UOV Zug* und die *Kantonalverbände Aargau* und *St. Gallen-Appenzell* der Redaktion zugestellt. Wir beglückwünschen die Kantonalpräsidenten zur geleisteten ausserdienstlichen Arbeit, die in den ausgezeichneten Berichten in ihrer ganzen Vielfalt dargestellt wurde. — Die nordwestschweizerische Presse hat ausführlich und zum Teil mit Bildern über die *21. Skiwettkämpfe des UOV Baselland* berichtet. Gute Schneeverhältnisse und eine tadellose Organisation unter der Leitung von *Major Hans Handschin* haben diese traditionelle Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden lassen.

*

Fw Josy Marty zum Gedenken

Am 20. März ist in Bern der Ehrenobmann der Veteranenvereinigung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, Fw Josy Marty, zwei Tage nach seinem 83. Geburstag unverhofft gestorben. Neben seiner Familie und seinem Beruf als früherer Beamter der Schweizerischen Landestopographie widmete sich der Verstorbene zeitlebens der Armee und der Soldatenfürsorge; bis zu seinem Tode war er Präsident der Berner Winkelriedstiftung und der Laupenstiftung.

Nach Jahrzehnten der Aufbauarbeit in der Sektion Bern und im Bernischen Unteroffiziersverband, den er im Jahre 1921 mitgründete, trat Fw Marty 1935 in den Zentralvorstand des SUOV ein, wo er die ihm übertragenen Aufgaben (Zentralorgan, Mitgliederkontrolle, Handgranatenwerfen) mit Sachkenntnis und grossem Pflichtbewusstsein erfüllte. Man schätzte seine Bodenständigkeit, seinen klaren Blick und seinen klugen Rat, vor allem während der Kriegsjahre, da wir uns auf die Existenz und die Eigenart der Schweiz besinnen und auf das Schlimmste vorbereiten mussten. Fw Josy Marty hat den Aufruf des Zentralvorstandes zum Widerstand bis zum Letzten mitunterzeichnet und war für die Verteilung im «Untergrund» besorgt, als das offene und freie Wort nicht mehr geduldet wurde. Beim Rücktritt aus dem Zentralvorstand im Jahre 1946 ernannte ihn der Verband zu seinem Ehrenmitglied. Zehn Jahre später erging der Ruf noch einmal an ihn; zusammen mit seinen Berner Kameraden übernahm er die Leitung der 1945 gegründeten Veteranenvereinigung des SUOV, zunächst für vier Jahre und nach dem frühen Tod des unvergesslichen Fw Hans Iseli nochmals für zwei Jahre. Kamerad Marty hat die Vereinigung initiativ geleitet und ihr die heutige Verwaltungsform gegeben. In Anerkennung seiner grossen Verdienste ernannte ihn die Vereinigung zu ihrem Ehrenobmann.

Der Schweizerische Unteroffiziersverband wird dieses verdienten Förderers stets ehrend gedenken. E. C.

Termine

Mai
18./19. Bern (UOV)
14. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
19./20. Sursee (LKUOV)
Kantonale Unteroffizierstage
26./27. Eidgenössisches Feldschiessen

Juni
2./3. Zofingen (UOV)
Nordwestschweizerische Unteroffizierstage
Genf (SUOV)
28. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung SUOV
8.—10. St-Maixent F (AESOR)
4. Europäische Unteroffizierstage
15./16. Biel (UOV)
15. 100-km-Lauf
30. Andelfingen (KUOV ZH und SH)
Kantonale Unteroffizierstage

Juli
1. Sempach (LKUOV)
Sempacher Vorschiessen
7. Sempach (LKUOV)
Sempacher Schiessen
17.—20. Nijmegen (Holland)
Internationaler Vier-Tage-Marsch

September
1. Bischofszell (Thurg. UOV)
2. Militärischer Dreikampf
8./9. Zürich (UOV)
9. Zürcher Nacht-Distanzmarsch
15. Biel (Sof romands)
Dreikampf der bernischen Uof
Oetwil a. S. (UOG Zürichsee r. U.)
Dreikampf-Turnier
17.—19. Jerusalem (Israel)
Internationaler Drei-Tage-Marsch
22./23. Chur (BOG)
12. Bündner Zwei-Tage-Marsch
Chur—St. Luzisteig—Chur

Oktober
6. Sursee (SUOV)
Zentralkurs «Zivile Verantwortung»
6./7. Männedorf (UOG Zürichsee r. U.)
9. Nacht-Patrouillen-Lauf
18.—29. Militärgeschichtliche Exkursion nach Israel
(Informationen durch die Redaktion)
27./28. SVMLT, Sektion Zentralschweiz
15. Zentralschweizer Distanzmarsch nach Sempach

1974
Mai
4. Luzern (SUOV)
Delegiertenversammlung

1975
Juni
6.—8. Brugg (SUOV)
Schweizerische Unteroffizierstage

Erstklassige Passphotos
Pleyer-PHOTO
Zürich, Bahnhofstrasse 104